

- D**            **GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE**
- DA**          **ALLGEMEINES; EPOCHEN**
- DAA**        **Epochen- und Länderübergreifendes; Historische Hilfswissenschaften**

**FACHWÖRTERBUCH**

- 14-4**        ***Wörterbuch historischer und politischer Begriffe des 19. und 20. Jahrhunderts*** : Deutsch, Englisch, Französisch = Dictionary of historical and political terms of the 19th and 20th centuries = Dictionnaire de termes historiques et politiques des 19ème et 20ème siècles / Winfried Baumgart. Red.: Mathias Friedel. - 2., verb. und erg. Aufl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - 631 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-036356-2 (pb) : EUR 149.95  
[#3876]

Im Alleingang (wenn auch natürlich mit der Hilfe von in- und ausländischen Kollegen) hat der Historiker Winfried Baumgart<sup>1</sup> dieses Wörterbuch zusammengestellt, das nunmehr in einer deutlich erweiterten Neuauflage erschienen ist. Die Voraufgabe von 2010<sup>2</sup> hatte etwa 15.000 Begriffe verzeichnet, jetzt sind es 16.500, was den Umfang des Bandes um etwas mehr als 50 Seiten erhöht hat. Der Nutzen des Buches ist offensichtlich, denn Baumgart weist zu Recht auf den Umstand, daß viele zeitgeschichtliche Begriffe bald auch wieder aus den aktuellen Auflagen von Wörterbüchern verschwinden, wenn sie eben nur noch historische Bedeutung haben. Das ist ja auch der Grund, warum Historiker und Literaturwissenschaftlicher nie ausreichend mit Wörterbüchern ausgestattet sind, wenn sie nur die Gegenwartssprache abbilden. Baumgart notiert auch ausdrücklich, daß normale Wörterbücher auch aus sprachpolitischen Gründen, genannt „politische Korrektheit“, Be-

---

<sup>1</sup> Gerade ich auch eine Neuauflage seiner bewährten Bibliographie erschienen: ***Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte*** : Hilfsmittel, Handbücher, Quellen / Winfried Baumgart. - 18., überarb. und erw. Aufl. - Stuttgart : Steiner, 2014. - 250 S. ; 24 cm. - (Historische Grundwissenschaften in Einzeldarstellungen ; 5). - ISBN 978-3-515-10842-3 : EUR 16.90 [#3843]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz415689775rez-1.pdf>

<sup>2</sup> ***Wörterbuch historischer und politischer Begriffe des 19. und 20. Jahrhunderts*** : Deutsch - Englisch - Französisch / Winfried Baumgart. Red.: Mathias Friedel. - München : Oldenbourg, 2010. - 575 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-486-58907-8 : EUR 99.80 (mit CD-ROM) [#1288]. - ***Wörterbuch historischer und politischer Begriffe des 19. und 20. Jahrhunderts [Elektronische Ressource]*** : Deutsch - Englisch - Französisch / Winfried Baumgart. Red.: Mathias Friedel. - München : Oldenbourg, 2010. - 1 CD-ROM. - ISBN 978-3-486-58907-8 : EUR 99.80 (mit Buch) [#1289]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz324791259rez-1.pdf>

griffe in der Versenkung verschwinden lassen, was aber für Historiker keine vertretbare Option ist. So ist man denn auch erleichtert, daß Baumgarts Wörterbuch „auf derlei Verbeugungen keinen Rücksicht“ genommen hat (S. 10).

Das Buch bietet eine alphabetische Liste deutschsprachiger Begriffe aus dem weit interpretierten Bereich der Geschichte und der Politik (Näheres dazu gleich weiter unten), zu denen dann jeweils englische und französische Übersetzungs- oder Umschreibungsversuche angeführt werden. Eine Begriffsexplikation findet der Leser hier nicht, die muß man also im Bedarfsfall woanders suchen, nämlich in einschlägigen geschichtswissenschaftlichen Nachschlagewerken oder allgemeinen Wörterbüchern. Da sich das vorliegende Werk an den ohnehin fachwissenschaftlich interessierten Nutzer wendet, ist dies eine vertretbare Lösung. Es ist jedoch zu beachten, daß Nuancen, etwa ein tendenziell pejorativer Sinn eines Wortes, in diesem Wörterbuch nicht erfaßt sind. Das führt dazu, daß manche Begriffe, die im Deutschen eindeutig negativ konnotiert sind, in der englischen Übersetzung deutlich neutraler klingen.

Das Wörterbuch enthält Lemmata zu den folgenden Bereichen aus dem Zeitraum von 1800 bis 2000 und behandelt solche Begriffe (ich folge hier der Darstellung in der Einleitung), die 1. historische Ereignisse und 2. feste historische „Sachen“ (darunter können auch sprachliche Bilder fallen, die nachhaltig auf bestimmte Phänomene bezogen werden: „der kranke Mann am Bosphorus“) bezeichnen, dazu kommen 3. Alltagsdinge, die im Laufe der Geschichte aus dem Alltag verschwunden sind (ein schönes Beispiel, das der Rezensent auch selbst noch erlebt hat: Bahnsteigkarten), 4. ausgestorbene Wörter, 5. poetische Ausdrücke, 6. Handwerkerberufe, die es nicht mehr gibt, 7. Verbrämungen und Verharmlosungen bestimmter Sachverhalte („Sonderbehandlung“), 8. Anrede- und Höflichkeitsformen, die im Laufe des sozialen Wandels verschwunden sind, 9. Adelstitel und verwandte Phänomene, 10. Amtsbezeichnungen und -titel, die mit verschwundenen Institutionen verbunden waren, 11. manche Eindeutschungen, die heute kaum noch verwendet werden (Lichtspielhaus statt Kino), 12. Begriffe aus der deutschen Sprache, die mehr oder weniger unübersetzbar sind (besonders schön „Burschenherrlichkeit“ oder „Lagerfeuerromantik“; dasselbe gilt aber auch für „Heimatlid“, den man mit „regional writer“ auch nur bloß übersetzen kann), 13. vergleichbare Begriffe in anderen Sprachen, die auf deutsch keine echte Entsprechung haben, 14. Spezialbegriffe aus der Fachsprache der Historiker, 15. historische Schlagwörter wie „Ruhe ist die erste Bürgerpflicht“, 16. für bestimmte Zeitalter typische Begriffsprägungen, 17. Begriffe aus dem Ersten Weltkrieg, 18. aus der Weimarer Republik und 19. aus dem Nationalsozialismus. Weitere Epochenabschnitte mit eigenen Begriffen sind 20. der Zweite Weltkrieg, 21. die Nachkriegszeit, 22. die DDR als deutsches Teilgebiet mit einer spezifischen Sprachentwicklung sowie 23. parallel dazu die Begriffe des Kalten Krieges und 24. des Kommunismus. Eigene Begriffsfelder ergeben sich aus der Berücksichtigung 25. von internationalen Organisationen, 26. der europäischen Einigung und 27. aus fast in die Gegenwart hineinreichenden Begriffen (wie etwa Kernkraftgegner).

Man findet in dem Wörterbuch weiterhin Begriffe aus der politischen Sprache der vergangenen 200 Jahre insgesamt (28.), sowie in bezug auf spezifische politische Phänomene wie 29. den Parlamentarismus und 30. die Parteien. Bestimmte Bereiche der gesellschaftlichen Entwicklung wie 31. Technikgeschichte, 32. Wirtschaft, 33. Agrargeschichte, 34. Sozialgeschichte und 35. Physik/Atomphysik werden durch 36. Militär- und Kriegsgeschichte sowie Soldatensprache und Festungswesen ergänzt, die beim Baumgart auch nicht der politisch korrekten Eliminierung anheimfällt, nachdem es ja in Deutschland lange keine übermäßig profilierte Militärgeschichte gab. Es ist aber klar, daß nicht zuletzt im Zuge der zahllosen Publikationen zum Ersten Weltkrieg, die gegenwärtig in verschiedenen Sprachen erscheinen, eine ausführliche Berücksichtigung der einschlägigen Begriffe unverzichtbar ist. Es kommen auch noch eine Reihe von Begriffen in Frage, die aus Gebieten stammen, die man teilweise in den Bereich der Allgemeinbildung und der Kulturgeschichte fallen: 37. Medizingeschichte, 38. Allgemeine Literatur- und Kunstgeschichte, 39. Filmgeschichte, 40. Musikgeschichte, 41. Verfassungsgeschichte, 42. Kirchengeschichte, 43. Buch- und Bibliotheksgeschichte, (einschließlich von Buchtiteln à la **Untergang des Abendlandes** oder **In Stahlgewittern**), 44. Presse- und Mediengeschichte, 45. Philosophiegeschichte, 46. Politische Ideengeschichte und Mentalitätsgeschichte. Schließlich dürfen 47. geographische Eigennamen ebensowenig fehlen wie 48. symbolträchtige Gebäude, 49. die Verwaltungssprache, 50. das Rechtswesen, 51. der Bereich der internationalen Beziehungen, 52. des Völkerrechts, 53. des internationalen Vertragswesens, 54. der Diplomatie, 55. der Aktenkunde und der Archivkunde, 56. der Genealogie und 57. auch verschiedene Begriffe aus den von Deutschland her betrachtet als Randgebieten aufzufassenden Gebieten in Österreich-Ungarn sowie der Schweiz. Neben 58. einigen Anglizismen und Gallizismen sind außerdem viele Begriffe aus dem Bereich der nichtdeutschen Geschichte aufgenommen worden. Diese eindrucksvolle Liste der ausgewerteten Themengebiete (die natürlich gewisse Überlappungen aufweisen) zeigt, daß das Wörterbuch für den Gebrauch einer möglichst großen Gruppe von historisch Interessierten konzipiert wurde und somit auch eine Fülle von Informationen bereitstellt, die dazu geeignet ist, den Blick über den Tellerrand der jeweiligen eigenen Spezialinteressen zu wagen.

Es ist oft aufschlußreich zu sehen, daß bestimmte Ausdrücke, die in einem Land in knapper Form einen Sachverhalt bezeichnen, in einer anderen Sprache umständlich paraphrasiert werden müssen. Aufs Geratewohl sei hier das Beispiel „Radikalenerlaß“ herausgegriffen, dessen englische Variante so lautet: „band on the employment of teachers and civil servants with radical political views“ (S. 436). Das Beispiel zeigt indes auch, daß man den sachlichen Zusammenhang selbst rekonstruieren muß, da der Begriff „Radikalenerlaß“ selbst nur eine Kurzform ist.

Für den Neuzeithistoriker liegt mit dem Wörterbuch Baumgarts zweifellos ein nützliches Hilfsmittel vor, auch wenn man im einzelnen schon auch selbst nachdenken muß, was genaue Entsprechungen sind oder wo man lieber eine Umschreibung wählen sollte. Neben der Druckausgabe, die man

wegen ihrer Handlichkeit empfehlen kann, gibt es auch ein E-Buch- sowie eine Online-Version,<sup>3</sup> die es ermöglicht, auch eine Rückwärtssuche von den englischen oder französischen Begriffen her vorzunehmen (die Voraufgabe lieferte eine CD-ROM mit, was bei der Neuauflage nicht der Fall ist). Grundsätzlich ist das Buch aber vor allem für den deutschsprachigen Historiker gedacht, der bei Übersetzungen ins Englische und Französische nach einschlägigen Begriffen sucht. Außer Historikern wird das Buch sicher auch Übersetzern manche nützliche Information liefern. Neben dieser pragmatischen Funktion hat das Wörterbuch auch den Nebeneffekt, daß man mit seiner Hilfe den fachwissenschaftlichen Wortschatz erweitern kann und dabei beim Blättern auch auf manchen Ausdruck stößt, dem man weiter nachgehen möchte.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz415270693rez-2.pdf>

---

<sup>3</sup> **Wörterbuch historischer und politischer Begriffe des 19. und 20. Jahrhunderts** : Deutsch, Englisch, Französisch / Winfried Baumgart. Redaktion: Mathias Friedel. - 2., verb. und ergänzte Aufl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2014. - Online-Ressource. - ISBN 978-3-11-036032-5 (Online-Ausg.) : EUR 149.95. - ISBN 978-3-11-039693-5 (Electronic book text) : EUR 149.95.